

Glyphosat-Debatte spaltet die Politik: Kontroverse um Pflanzenschutzmittel

Lesen Sie bitte den folgenden Text. Wählen Sie bei den Aufgaben 1 – 8 die Wörter (a, b, c oder d), die in den Satz passen. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Die Kontroverse (0) die Verwendung von Glyphosat in der Landwirtschaft hat die politische Bühne in Deutschland fest im Griff. Während einige Ministerien die Verlängerung der Glyphosat-Nutzung auf EU-Ebene (1), gibt es Befürworter, die auf Weiterverwendung hoffen. Die Diskussion zieht unerwartete Unterstützung und eine ungewöhnliche Entwicklung im Zusammenhang mit Glyphosat herbei.

In der Debatte (2) Umwelt- und Landwirtschaftsministerien, die sich gegen eine Verlängerung der Glyphosat-Nutzung auf EU-Ebene aussprechen. Ihre Haltung ist eindeutig: Glyphosat (3) nach 2023 nicht mehr eingesetzt werden. Auf der anderen Seite stehen Befürworter, die für eine Fortsetzung der Glyphosat-Nutzung (4). Diese Meinungsverschiedenheit hat zu einer ungewöhnlichen Konstellation geführt, in der Befürworter aus anderen Ministerien eine Rolle spielen.

Die Verkehrsminister und Forschungsministerinnen aus einer bestimmten Partei unterstützen die Glyphosat-Nutzung. Der Grund? Die Deutsche Bahn hatte Glyphosat lange Zeit zur Unkrautbekämpfung auf ihren Schienen verwendet, was aus wirtschaftlicher Sicht vorteilhaft war. (5) hat die Bahn kürzlich angekündigt, auf alternative Methoden zur Unkrautbekämpfung umzusteigen. Dieser Übergang erweist sich jedoch als schwierig und kostspielig.

Die Umstellung auf alternative Methoden hat zur Folge, dass Lokführer über eingeschränkte Sicht klagen und Fahrgäste Schwierigkeiten beim Einsteigen haben. Darüber hinaus verursacht die Umstellung erhebliche zusätzliche Kosten, was die Befürworter dazu veranlasst, die Glyphosat-Nutzung als mögliche Lösung für diese Herausforderungen zu betrachten.

Eine weitere Wendung in der Debatte ist die Unterstützung von Glyphosat durch das Unternehmen, das das Pflanzenschutzmittel herstellt. Bayer hat eine (6) mit mehr als 17.300 Unterschriften an Mitglieder des Bundestages überreicht, um ein Verbot zu verhindern. Dieser Schritt zeigt, wie sehr wirtschaftliche Interessen und politische Meinungen in dieser Angelegenheit auf dem (7) stehen.

Inmitten dieser hitzigen Debatte bleibt die Entscheidung über Glyphosat in der EU ungewiss. Obwohl Deutschland voraussichtlich gegen eine Verlängerung der Glyphosat-Nutzung stimmen wird, wird sich erst in der Abstimmung zeigen, wie andere EU-Staaten zu diesem Thema (8). Die Zukunft dieses umstrittenen Pflanzenschutzmittels bleibt unklar und wird in den kommenden Wochen weiterhin für reichlich politische Spannungen sorgen.

- | | | | | |
|---|-----------------|--------------|-------------|--------------|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| a) durch | a) begrüßen | a) führen | a) durfte | a) antreten |
| b) für | b) ablehnen | b) leiten | b) konnte | b) austreten |
| c) ohne | c) einfordern | c) stehen | c) musste | c) eintreten |
| <input checked="" type="checkbox"/> d) um | d) verlangen | d) stellen | d) sollte | d) zutreten |
| | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | a) Allerdings | a) Frage | a) Plan | a) halten |
| | b) Deshalb | b) Klage | b) Programm | b) sprechen |
| | c) Entsprechend | c) Petition | c) Schlauch | c) stehen |
| | d) Immerhin | d) Statistik | d) Spiel | d) stimmen |

Glyphosat-Debatte spaltet die Politik: Kontroverse um Pflanzenschutzmittel

Lesen Sie bitte den folgenden Text. Wählen Sie bei den Aufgaben 1 – 8 die Wörter (a, b, c oder d), die in den Satz passen. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Die Kontroverse (0) die Verwendung von Glyphosat in der Landwirtschaft hat die politische Bühne in Deutschland fest im Griff. Während einige Ministerien die Verlängerung der Glyphosat-Nutzung auf EU-Ebene (1), gibt es Befürworter, die auf Weiterverwendung hoffen. Die Diskussion zieht unerwartete Unterstützung und eine ungewöhnliche Entwicklung im Zusammenhang mit Glyphosat herbei.

In der Debatte (2) Umwelt- und Landwirtschaftsministerien, die sich gegen eine Verlängerung der Glyphosat-Nutzung auf EU-Ebene aussprechen. Ihre Haltung ist eindeutig: Glyphosat (3) nach 2023 nicht mehr eingesetzt werden. Auf der anderen Seite stehen Befürworter, die für eine Fortsetzung der Glyphosat-Nutzung (4). Diese Meinungsverschiedenheit hat zu einer ungewöhnlichen Konstellation geführt, in der Befürworter aus anderen Ministerien eine Rolle spielen.

Die Verkehrsminister und Forschungsministerinnen aus einer bestimmten Partei unterstützen die Glyphosat-Nutzung. Der Grund? Die Deutsche Bahn hatte Glyphosat lange Zeit zur Unkrautbekämpfung auf ihren Schienen verwendet, was aus wirtschaftlicher Sicht vorteilhaft war. (5) hat die Bahn kürzlich angekündigt, auf alternative Methoden zur Unkrautbekämpfung umzusteigen. Dieser Übergang erweist sich jedoch als schwierig und kostspielig.

Die Umstellung auf alternative Methoden hat zur Folge, dass Lokführer über eingeschränkte Sicht klagen und Fahrgäste Schwierigkeiten beim Einsteigen haben. Darüber hinaus verursacht die Umstellung erhebliche zusätzliche Kosten, was die Befürworter dazu veranlasst, die Glyphosat-Nutzung als mögliche Lösung für diese Herausforderungen zu betrachten.

Eine weitere Wendung in der Debatte ist die Unterstützung von Glyphosat durch das Unternehmen, das das Pflanzenschutzmittel herstellt. Bayer hat eine (6) mit mehr als 17.300 Unterschriften an Mitglieder des Bundestages überreicht, um ein Verbot zu verhindern. Dieser Schritt zeigt, wie sehr wirtschaftliche Interessen und politische Meinungen in dieser Angelegenheit auf dem (7) stehen.

Inmitten dieser hitzigen Debatte bleibt die Entscheidung über Glyphosat in der EU ungewiss. Obwohl Deutschland voraussichtlich gegen eine Verlängerung der Glyphosat-Nutzung stimmen wird, wird sich erst in der Abstimmung zeigen, wie andere EU-Staaten zu diesem Thema (8). Die Zukunft dieses umstrittenen Pflanzenschutzmittels bleibt unklar und wird in den kommenden Wochen weiterhin für reichlich politische Spannungen sorgen.

- | | | | | |
|------------------|----------------------|--------------------|------------------|---------------------|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| a) durch | a) begrüßen | a) führen | a) durfte | a) antreten |
| b) für | b) ablehnen | b) leiten | b) konnte | b) austreten |
| c) ohne | c) einfordern | c) stehen | c) musste | c) eintreten |
| d) um | d) verlangen | d) stellen | d) sollte | d) zutreten |
| | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | a) Allerdings | a) Frage | a) Plan | a) halten |
| | b) Deshalb | b) Klage | b) Programm | b) sprechen |
| | c) Entsprechend | c) Petition | c) Schlauch | c) stehen |
| | d) Immerhin | d) Statistik | d) Spiel | d) stimmen |